GORETEX & Co.

Behandlung und Pflege von wasserdichter und atmungsaktiver Bekleidung

Moderne Wetterschutzbekleidung, deren Funktion auf Membranen oder Beschichtungen beruht, bedarf einer besonderen Pflege:

Damit Sie lange Freude an Ihrem neuen atmungsaktiven (besser: wasserdampfdurchlässigen) und wasserdichten Kleidungsstück haben, sind hier nützliche Information zusammen getragen:

Nicht jede Jacke/Hose ist für alle Arten von Belastungen gleichermaßen geeignet. So wird eine weiche, modische Liner-Jacke unter den Beanspruchungen eines großen Rucksacks oder dem häufigen Tragen eines schweren Daypacks bald „zusammen brechen“. Bauart und Materialien sollten also entsprechend gewählt werden.

Schwitzen: Selbst das hochwertigste (wasserdichte) Material hat Grenzen hinsichtlich der Wasserdampfdurchlässigkeit bzw. funktioniert unter bestimmten Bedingungen (sehr warm, hohe Luftfeuchtigkeit) gar nicht. Geeignete Bekleidungsschichten unter Ihrer Jacke (Zwiebelprinzip) fördern den Tragekomfort.

Salzwasser schadet nicht, sofern nach Gebrauch mit klarem Wasser gespült wird und die feuchtigkeitsbindenden Salzanteile ausgewaschen werden. Für den regelmäßigen Wassersport bzw. ambitioniertes Segeln empfehlen wir spezielle Segelbekleidung aus z.B. „Gore Pro“-Material.

Waschen: Auch GORE-TEX-Jacken & Co. müssen regelmäßig gewaschen werden, da insbesondere Fette/Öle (Haut-/Haarfett, Sonnenmilch, Cremes, Make-Up ...) mit der Zeit eine schädliche Wirkung entwickeln. Es gilt: Besser oft mit wenig Waschmittel als selten mit viel Waschmittel waschen!
Empfehlenswert ist die Verwendung spezieller

Flüssigwaschmittel, welche sich rückstandsfrei auswaschen lassen (GORE-TEX-Waschmittel). Auch die Maschinenwäsche ist erlaubt. Schließen Sie vorher alle Klett- und Reißverschlüsse und wählen Sie den Vollwaschgang (nicht Schleudern) bei einer Temperatur von max. 40°C. Optimal wäre es, wenn Sie das Kleidungsstück zuvor noch in einen Schutzsack (z.B. Kopfkissenbezug) stecken würden. Die mechanische Belastung, der Abrieb wird so möglichst gering gehalten. Starke Verschmutzungen (oft Ärmel- oder Kragenabschluss) lassen sich mit handelsüblichen Waschkraftverstärkern und Fleckenentfernern vorbehandeln. Sollten nach der Wäsche noch Schmutzreste vorhanden sein, ist eine Nachbehandlung mit Gallseife und ein gründliches Ausspülen derselben ratsam. Keine Weichspüler verwenden! Nach dem Waschgang empfehlen wir einen separaten Spülgang (ohne Schleudern), damit sämtlich Waschmittelrückstände ausgespült werden.
Ein kurzes, vorsichtiges Anschleudern ist i.d.R. möglich - **ein richtiger Schleudergang sollte auf jeden Fall unterbleiben!**
Achten Sie bitte auch auf die vom Hersteller eingenähten Hinweise und Pflegesymbole.

Imprägnieren: Eine gute Imprägnierung unterstützt den Tragekomfort und die Atmungsaktivität wesentlich. Da Imprägnierungen - auch die während der Herstellung aufgebrachten (DWR) - flüchtig sind, müssen sie gelegentlich erneuert werden.

Am besten bei einem sauberen Kleidungstück nach der Wäsche. Durch eine funktionierende Imprägnierung durchfeuchtet der Oberstoff nicht so schnell. Feuchte - und damit oft kalte - Oberstoffe behindern den Wasserdampftransport nach außen und führen zu verstärkter Kondenswasserbildung auf der Innenseite des Außenmaterials. Die Imprägnierung wirkt schmutzabweisend, hält den Oberstoff trocken, beeinflusst positiv die Atmungsaktivität und sorgt für ein angenehmeres Innenklima. Empfehlenswerte Mittel zum Einwaschen und Aufsprühen (auch fluorfreie/PFT-freie) sind bei uns erhältlich. Nur silikonfreies Imprägnierspray verwenden.
Das Spray wird nach der Wäsche aufgesprüht (möglichst im Freien). Bei vielen Mitteln ist eine Wärmebehandlung wichtig. Dazu wird die Wäsche im Trockner getrocknet oder mit dem Bügeleieisen (gemäß Wäscheetikett) auf niedriger Stufe gebügelt

Reparatur: Verletzen Sie (z.B. durch Näharbeiten) auf keinen Fall die Membran oder Beschichtung. Im Lochbereich entsteht der “Dochteffekt” - Feuchtigkeit breitet sich von hier aus.
Löcher oder Risse im Außenmaterial können provisorisch durch das Aufkleben von Reparaturband geflickt werden. Für GORE-TEX-Bekleidung haben wir spezielle Flicken im Angebot, die auf die beschädigte Stelle geklebt (und gebügelt) werden. Eine fachgerechte und - unter der Verwendung der Originalmaterialien wo möglich - auch optisch einwandfreie Reparatur kann in der Regel nur vom Hersteller selbst oder einem lizensierten Reparaturservice durchgeführt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an uns. Wir (und die Reparaturstellen) nehmen nur saubere, gewaschene Kleidung an.

Lagern Sie ihr Kleidungsstück trocken und dunkel. Insbesondere robuste Polyamid-Außenstoffe können unter anhaltender UV-Strahlung ausbleichen.

Wichtige Textilkennzeichen:

Waschmaschine, Schongang (ein Balken im Symbol), bis 40° C mit Feinwaschmittel (Goretex-Waschmittel).

Trockner möglich, geringe Füllung, niedrigere Temperatur (nur ein Punkt im Symbol).

Bügeln (ohne Dampf) bei geringer Temperatur möglich.

Chemische Reinigung nicht möglich.

Keine Chlorbleiche verwenden, nicht bleichen.

Sollten Sie einmal Grund für eine Reklamation haben, benötigen Sie die Quittung (also gut aufbewahren oder den Kauf bei uns auf Ihr Kundenkonto registrieren lassen). Außerdem können wir nur saubere Wäsche an unsere Lieferanten schicken.

Viel Spaß mit der neuen Bekleidung wünscht Ihr Quo Vadis Team!

Quo Vadis, Alles für Rucksackreisen GmbH, Bürgermeister-Smidt-Str. 43, 28195 Bremen, Fon 0421.14778, Fax 0421.14995, info@quovadis-hb.de